

Schneider, Josef

10. April 1868 Montabaur

30. Januar 1913 Montabaur

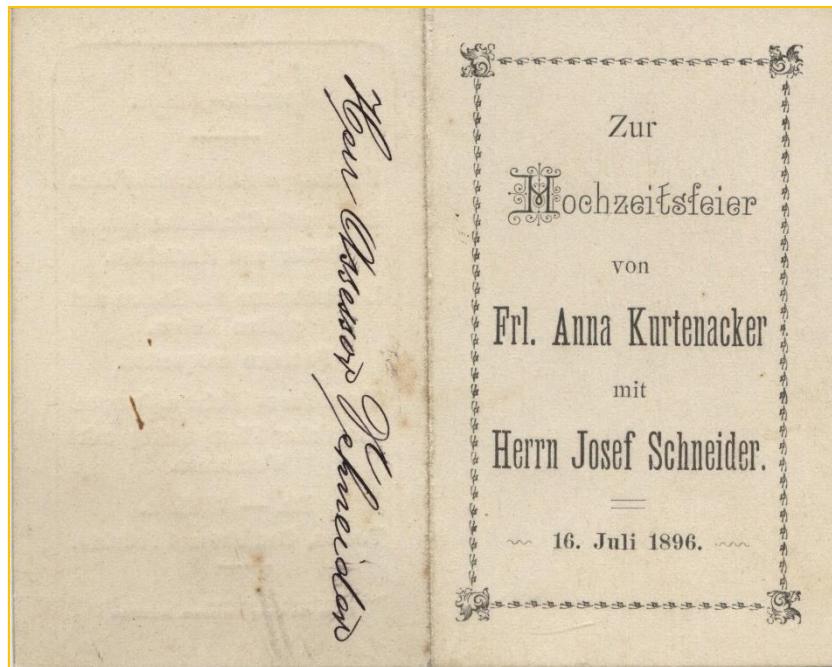
Kaufmann, Futter- und Getreidehändler

Josef Schneider war ein Sohn des Gastwirtes Heinrich Schneider (1836 – 13. Juli 1905) und dessen Ehefrau Maria Luise geb. Reichert. Seine Eltern hatten das Gasthaus Zum Roten Ochsen am Großen Markt in Montabaur von Jacob Schneider (1805 – 17. Februar 1883) geerbt (Foto).

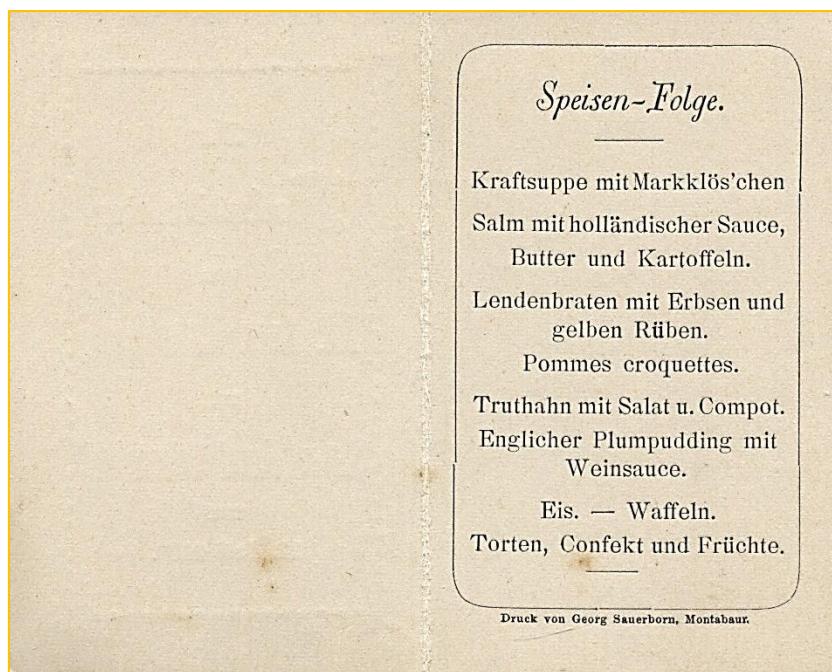
Der Kaufmann war verheiratet mit Anna geb. Kurtenacker, geboren am 11. März 1866 als Tochter des Mühlenbesitzers Johann Kurtenacker und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Hartmann auf der Apfelmannsmühle bei Niederzeuzheim. Anna Schneider verstarb am 10. Februar 1940 in Montabaur.

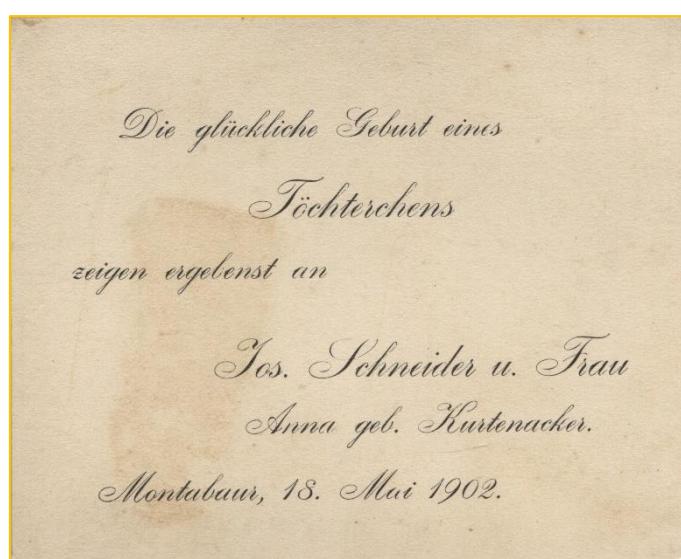
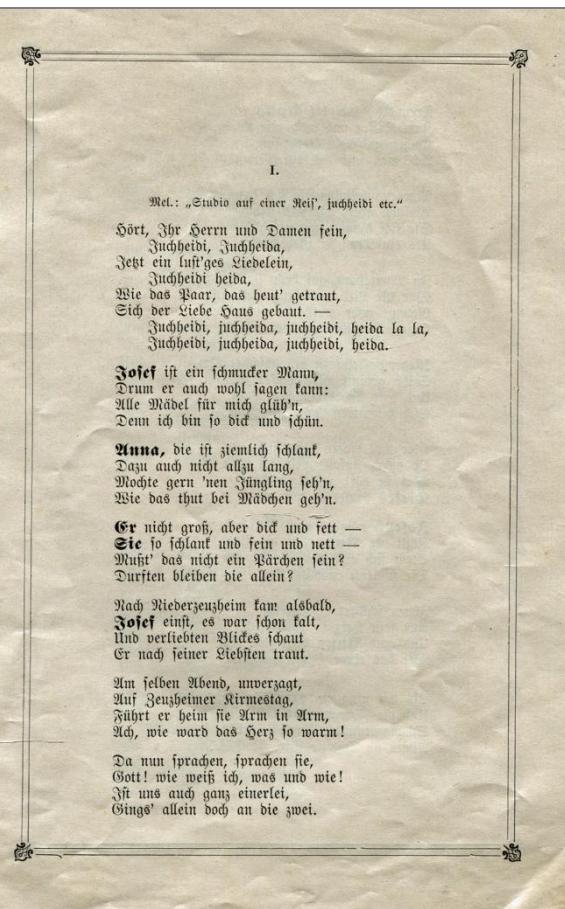
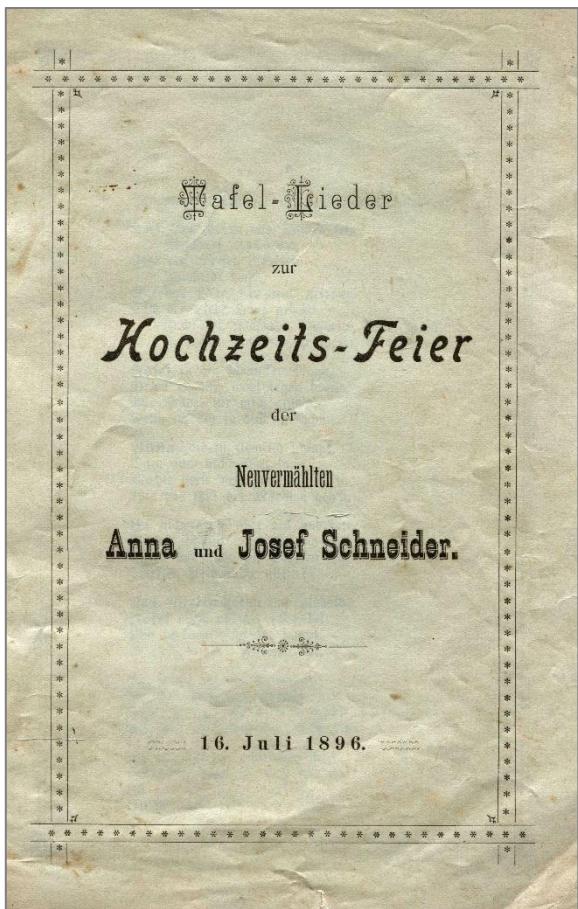


Die Familien-Drucksachen waren aufwändig gestaltet, z. T. Klappkärtchen, meist mit einem vergoldeten Papierrand. Das Heft der *Tafel-Lieder zur Hochzeitsfeier*, wurde von der Buchdruckerei → Georg Sauerborn mit einem Titelblatt in Gold-Schrift gedruckt (8 Seiten, 20 cm x 14 cm).



Platzkärtchen zum Festessen.





				Eingang in 1904 geänderten Artikel			
4207	4284	-	11	12	2 Ein zweiflügeliges Hoffür	1903	12 Josef Schneider & Sohn
-	-	-	2	78	11,34 Läng 12 d. "Hof"	Juni	Gebau ohne ges.
4208	4285	-	1	24	18493 für Bauunternehmer	1903	Küchenmeister
66	66	-	31	6	Gefreime	1903	12 Josef Schneider & Sohn
4207	4284	-	2	24	Seligen in der Wallstraße	Juni	Gefreime ohne ges.
4208	4285	a6	-	04	vor Josef Schneider mit	1903	Küchenmeister
			-	28	der Königlichen Vo.	1903	12 Josef Schneider & Sohn
				57	neuer	Über	x Gebau ohne ges.
				14	64	1904	Gebau ohne Küchenmeister
			-	3	66		12 Josef Schneider & Sohn
							Eine Seite ist dem
							Haup. Hofmeister,
							Wieder Georigen.
							Gefreime ohne ges.
							der Bürgerlichen Gr.
							12 Josef Schneider & Sohn

In den Jahren 1903 und 1904 erwarben die Eheleute Schneider von der Königlich-Preußischen Staatsdomäne (Art. 771 des Stockbuches) neben einigen Wiesen im Tiergarten. Aus dem Liegenschaftsbuch ist zu erkennen, dass das spätere Hausgrundstück für das Steuerjahr 1904 erworben und dann für 1905 in Hofraum (Gebäude) geändert wurde. Dies bedeutet, dass unmittelbar nach Kauf der Wiese Josef Schneider ein Gebäude errichtet hatte. Der Bau des Wohnhauses in der Wallstraße (Art. 1769 des Stockbuches) wurde offenbar schon vor der Umschreibung im Jahre 1903 begonnen (s. Foto der Wetterfahne).



<p>500 Nachkofa 24.4.41</p> <table border="1"> <tbody> <tr><td>Glockenbergs, Josef</td><td>Griff</td><td>1536</td><td>37</td><td>1000</td><td>34</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>37</td><td>144</td><td></td><td>200</td></tr> <tr><td>feuerlöscher und Feuerlöser</td><td></td><td></td><td>1539</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1942</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Salz-1022</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>28.12.37</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Salz-1022</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>28.12.37</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>feuerlöscher und Feuerlöser</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>gal. Leistungsmesser</td><td>et.</td><td>(Anm.)</td><td>(193)</td><td>gefunden</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>2000</td><td>35</td><td>231</td><td>0.20</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>2034</td><td>6235</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Salz-11.12.41</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1942</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>11.12.33, 12.24. Winter, Konrad,</td><td></td><td>(193)</td><td>1.20</td><td>gefunden</td><td>0.20</td></tr> <tr><td>Befestigungsmittel, Gefüre</td><td></td><td>1536</td><td>37</td><td>144</td><td></td></tr> <tr><td>Zinn, Kastanien, gal.</td><td></td><td>1539</td><td>1</td><td>144</td><td></td></tr> <tr><td>Schneider, Schneider,</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Pistole Mauser</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Glockenbergs, Josef	Griff	1536	37	1000	34			37	144		200	feuerlöscher und Feuerlöser			1539			1942						Salz-1022						28.12.37						Salz-1022						28.12.37						feuerlöscher und Feuerlöser						gal. Leistungsmesser	et.	(Anm.)	(193)	gefunden				2000	35	231	0.20			2034	6235			Salz-11.12.41						1942						11.12.33, 12.24. Winter, Konrad,		(193)	1.20	gefunden	0.20	Befestigungsmittel, Gefüre		1536	37	144		Zinn, Kastanien, gal.		1539	1	144		Schneider, Schneider,						Pistole Mauser						<p>a) Klebefolie/Punkt gefunden</p> <p>b) Klebefolie/Punkt gefunden Hölle</p> <table border="1"> <tbody> <tr><td>1940</td><td>1000</td><td>90</td><td>100</td><td>180</td></tr> <tr><td>1943</td><td>44</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1949</td><td>2.0</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1952</td><td>1.0</td><td></td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	1940	1000	90	100	180	1943	44				1949	2.0				1952	1.0			
Glockenbergs, Josef	Griff	1536	37	1000	34																																																																																																																																		
		37	144		200																																																																																																																																		
feuerlöscher und Feuerlöser			1539																																																																																																																																				
1942																																																																																																																																							
Salz-1022																																																																																																																																							
28.12.37																																																																																																																																							
Salz-1022																																																																																																																																							
28.12.37																																																																																																																																							
feuerlöscher und Feuerlöser																																																																																																																																							
gal. Leistungsmesser	et.	(Anm.)	(193)	gefunden																																																																																																																																			
		2000	35	231	0.20																																																																																																																																		
		2034	6235																																																																																																																																				
Salz-11.12.41																																																																																																																																							
1942																																																																																																																																							
11.12.33, 12.24. Winter, Konrad,		(193)	1.20	gefunden	0.20																																																																																																																																		
Befestigungsmittel, Gefüre		1536	37	144																																																																																																																																			
Zinn, Kastanien, gal.		1539	1	144																																																																																																																																			
Schneider, Schneider,																																																																																																																																							
Pistole Mauser																																																																																																																																							
1940	1000	90	100	180																																																																																																																																			
1943	44																																																																																																																																						
1949	2.0																																																																																																																																						
1952	1.0																																																																																																																																						
Raspel pt 1 v. o. 2 v. o. Seite... 3 2 .	Raspel in horizontale Schläge	1380 350	5700 480	6100																																																																																																																																			
Formular Nr. 10. Gültige																																																																																																																																							

Gebäudebuch Montabaur, LHAKO Bestand 736, Nr. 86, Band 14, Nr. 599.



Ecke Bahnhofstraße/Wallstraße um 1927/1928 mit Synagoge und Haus Schneider. Auf dem rechten Foto ist ein Teil der Synagoge zu sehen, im Hintergrund rechts das Fotoatelier August Diel, links das Wohnhaus der Familie Schneider.



Das Haus in der Wallstraße 2, gegenüber der 1889 eingeweihten, in der sog. Reichskristallnacht im November 1938 in Brand gesetzten und im Jahre 1942 abgebrochenen Synagoge.

Wohnung jetzt:			Wohnung im Oktober v. J.:			Hausliste			Veranlagungsjahr 19			
Mortlauz			Mortlauz			Hausliste			1347/48			
nebst Aufforderung zur freiwilligen Einkommensangabe.												
2	3	geboren			5	6	7	8	9	10	11	12   13
Vor- und Zunamen.	Stand	am			Staatsangehörigkeit:	Angabe des Wohnraumes, falls derselbe nicht am Aufenthaltsorte selbst ist.	Arbeitsgeber	Arbeitsstätte	Freiwill. Eins. fomm.-Angabe	Freiwillige Angabe	des Haushaltungsbetriebes und der Haushaltungsangehörig.	
(Man bittet, die Namen vollständig und lebhaft zu schreiben. Bei der Cheftau ist der Geburtsname anzugeben. §. B. Anna Apel geb. Beder.)	oder Gewerbe	Tag	Monat	Jahr	ob: Baur., Bauer, Söhn., Tochter, Arbeiter, Dienstbotin u. dergleichen z. B. (Gesellen, meist ausländische Gesellen, welche vertraglich ausgesetzt oder nicht im Dienste sind, z. B. Ausländer, Kinder 1. Andre. Weitere zu bestimmen. Ob als solche genau zu bezeichnen.)	ob Preuß. oder welchen anderen Staaten oder Völker, welche nicht im Deutschen Reich sind, wenn sie dort wohnhaft sind, wenn in Preußen wohnhaft angehört.	[Siehe Anmerkung 2 Rückseite.]	zu jährliche Abgaben und Gebühren werden				
Joel Schneider	Bauphys.	15	April 1868	Mortlauz	Kathol.	Landwirt	Reife					
Franz Schneider, Kastner		17	Februar 1866	Kastner		Reifen						
Paul Schneider		12	August 1895			Reifen						
Hilie Schneider		11	Jan. 1902	Mortlauz								
Karla Schneider		19	Februar 1904									
<i>Schreiber Signatur</i>												
werden durchschnittlich beschäftigt: 2 Gehilfen (Gefellen, Fabrikarbeiter), — Lehrlinge.												
An Vieh wird gehalten: 2 Pferde, — Rindvieh, — Schafe, — Schweine.												
Beklehrung siehe Rückseite!												
Mortlauz den 16ten Octbr 1911 Joel Schneider (Unterschrift des Haushaltungsbetriebes)												

Der Kaufmann besaß zwei Pferde, da er seine Waren wahrscheinlich auch mit dem eigenen Gespann transportierte.

Montabaur, 25. August 1911. Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Stimmberechtigten hiesiger Stadtgemeinde für die Wahlen zur regelmäßigen Ergründung der Stadtverordneten-Versammlung, welche im November 1911 stattfinden, in alphabethischer Reihenfolge. Diese Wählerliste liegt bis zum 30. ds. Monats in dem Geschäftszimmer des Bürgermeisters am Montag offen. Da nur Derjenige wählen darf, welcher in der Wählerliste verzeichnet ist, so liegt es im Interesse jedes einzelnen Bürgers, sich darüber zu vergewissern, ob er in der betr. Liste eingetragen ist, und daß er eventl. seine Eintragung während der Dauer der Auslegung noch beantrage.											
1. Abteilung:						2. Abteilung:					
Siehl Johannes, Fabrikant	26	Stöberl Franz, Kaufmann	30	Kämpel Jakob, Bäckermeister	29	Marihoff von Bleibergstein	31	Olig Josef, Fabrikant	7	Henzlott Dr. Peter, vor. Arzt	24
Seiter Heinrich, Professor	19	Göbel Peter, Schreiner	19	Reuter Franz, Eisenbahner	19	Fritz Peter, Geh. Landrat	16	Wieder Dr. Oskar, Ober-Med.	7	Böllmann Heinrich, Fabrikant	9
Seiter Alois, Bäckermeister	19	Wittgen Wilhelm, Bäckermeister	21	Wittgen Wilhelm, Bäckermeister	20	Alt, Eisenbahnler	32	Böllmann Franz, Seminarelehrer	14	Wittgen Dr. Heinrich, Medizinalrat	14
Strobl Dr. Otto, Kreisrat	18	Göbel Wilhelm, Bäckermeister	28	Göbel Peter, Kaufmann	17	Sauermann Georg, Buchdrucker	22	Wittgen Dr. Heinrich, Medizinalrat	14	Wittgen Dr. Heinrich, Medizinalrat	14
Stügel Adolf, Fabrikant	17	Käfer Josef, Metzger u. Wirt	23	Gauthier August, Professor	22	Heßler Julius und Weißer	4	Wittgen Dr. Heinrich, Medizinalrat	14	Wittgen Dr. Heinrich, Medizinalrat	14
Strümpf Dr. Ludwig, pr. Arzt	13	Strauß Dr. Max, Kreisrat	11	Leutheusser Josef, Kaufmann	27	Müller Josef, Käfer	5	Sauermann Paul, Bürgermeister	20	Pöhl Peter, Kaufmann	10
Großmann Hugo, Kaufmann	86	Kauflein Karl, Metzgermeister	23	Göschel Karl, Sem.-Dir.	15	Margat Wilhelm, Kaufmann	63	Blomworsky Anton, Kaufmann	54	Stern Gustav, Kaufmann	29
Günzert Job, Bäckermeister	86	Wittgen Udo, Bäckermeister	19	Wittgen Udo, Bäckermeister	64	Leitnerbach Ad., Schmiedemeister	52	Stern Anton, Bäckermeister	74	Wittgen Anton, Bäckermeister	74
Gürtel Johann, Bäckermeister	81	Göbel Karl, Bäckermeister	45	Göschel Udo, Bäckermeister	64	Schmidmeier Anton, Bäckermeister	13	Wittgen Anton, Bäckermeister	74	Wittgen Anton, Bäckermeister	74
Gürtel Alois, Bäckermeister	83	Alexius Peter, Metzgermeister	80	Kauflein Abraham, Metzgermeister	67	Wittgen Udo, Schuhmacher	15	Göschel Anton, Bäckermeister	74	Wittgen Anton, Bäckermeister	74
Gürtel Adolf, Schuhmacher	83	Göbel Udo, Kreisbürgermeister	24	Göschel August, Metzgermeister	47	Wittgen Udo, Schuhmacher	15	Göschel Anton, Bäckermeister	74	Wittgen Anton, Bäckermeister	74
Gürtel Anton, Schuhmacher	83	Göschel August, Metzgermeister	41	Wittgen Udo, Bäckermeister	62	Wittgen Johann, Bäckermeister	69	Göschel Anton, Bäckermeister	74	Wittgen Anton, Bäckermeister	74
Gürtel Franz, Bäckermeister	71	Göschel August, Metzgermeister	41	Wittgen Udo, Bäckermeister	62	Wittgen Johann, Bäckermeister	69	Göschel Anton, Bäckermeister	74	Wittgen Anton, Bäckermeister	74
Dennmeier Karl, Antagscheißer	72	Göschel August, Metzgermeister	72	Reiner Udo, Schuhmacher	73	Wittgen Johann, Bäckermeister	69	Göschel Anton, Bäckermeister	74	Wittgen Anton, Bäckermeister	74
Deneke Karl, Seminarelehrer	63	Göschel August, Metzgermeister	72	Reiner Udo, Schuhmacher	73	Wittgen Johann, Bäckermeister	69	Göschel Anton, Bäckermeister	74	Wittgen Anton, Bäckermeister	74
Diese August, Seminarelehrer	63	Göschel August, Metzgermeister	72	Reiner Udo, Schuhmacher	73	Wittgen Johann, Bäckermeister	69	Göschel Anton, Bäckermeister	74	Wittgen Anton, Bäckermeister	74
Eifel Wilhelm, Schuhmacher	63	Göschel August, Metzgermeister	72	Reiner Udo, Schuhmacher	73	Wittgen Johann, Bäckermeister	69	Göschel Anton, Bäckermeister	74	Wittgen Anton, Bäckermeister	74
Ende Leo, Schuhmacher	16	Göschel August, Metzgermeister	42	Reiner Udo, Schuhmacher	73	Wittgen Johann, Bäckermeister	69	Göschel Anton, Bäckermeister	74	Wittgen Anton, Bäckermeister	74
Eichenbrenner L., Schuhbuntmeister	28	Göschel August, Metzgermeister	42	Reiner Udo, Schuhmacher	73	Wittgen Johann, Bäckermeister	69	Göschel Anton, Bäckermeister	74	Wittgen Anton, Bäckermeister	74
Ficht Peter M., Rentner	19	Göschel August, Metzgermeister	55	Rüdenbach Dr. Ant., Professor	11	Wittgen Johann, Bäckermeister	69	Göschel Anton, Bäckermeister	74	Wittgen Anton, Bäckermeister	74
3. Abteilung:						4. Abteilung:					
Großmann Math., Gerichtsrat	23	Göschel Anton, Schuhmacher	282	Göschel Anton, Schuhmacher	256	Wittgen Otto, Schuhmacher	488	Wittgen Otto, Schuhmacher	123	Schöpf Isaac, Kaufmann	71
Großmann Math., Gerichtsrat	23	Göschel Anton, Schuhmacher	282	Göschel Anton, Schuhmacher	256	Wittgen Otto, Schuhmacher	488	Wittgen Otto, Schuhmacher	123	Schöpf Isaac, Kaufmann	71

In den Listen der → Stimmberchtigten für die Wahlen zur Stadtverordneten-Versammlung wird der Kaufmann Josef Schneider im Jahre 1907 als Nr. 22 in der zweiten Wählerabteilung und 1911 ebenfalls in der zweiten Abteilung als Nr. 2 geführt. Die Verzeichnisse basieren auf dem sog. Preußischen Dreiklassenwahlrecht, das 1849 eingeführt und erst 1918 abgeschafft wurde. Das Dreiklassenwahlrecht funktionierte auf der Grundlage, dass die Wähler entsprechend ihrer Steuerkraft in drei Klassen eingeteilt wurden. Die erste Klasse mit 23 Stimmberchtigten umfasste diejenigen, die die höchsten Steuern zahlten, die zweite, 72 wohlhabende Stimmberchtigte der bürgerlichen Mittelschicht mit den höheren Steuern, während die dritte Klasse mit 396 Stimmberchtigten diejenigen beinhaltete, die niedrige oder gar keine Steuern zahlten (Zahlen von 1907). Die erste Klasse wählte etwa ein Drittel der Stadtverordneten, die zweite Klasse ein weiteres Drittel und die dritte Klasse wählte das letzte Drittel. Dadurch hatten diejenigen, die mehr Steuern zahlten, einen größeren Einfluss auf das Wahlergebnis.



Aus der Ehe von Josef und Anna Schneider gingen drei Töchter hervor: Irene, geboren am 12. August 1898 in Niederzeuzheim, Seline, geboren am 18. Mai 1902 in Montabaur und Jolande, geboren am 19. August 1904 in Montabaur, verstorben im Alter von 15 Jahren am 10. Mai 1919 in Montabaur (Foto v. l.).



Civilstand des Rgl. Standesamts Montabaur pro Monat Mai 1902.	
I. Geborene:	
Am 6. Adolf, S. d. Johann Müller in Reckenthal.	
6. Franziska Anna, T. d. Tagl. Nikolaus Kaiser in Bladernheim.	
8. Mathias, S. d. Maurermeisters Adam König, hier.	
7. Luzia Josephine Cäcilia, T. d. Geigenbauers Jos. Eduard Kratz hier.	
8. Maria, T. d. Farbmüllers Georg Rakowitsch in Eichelbach.	
9. Anna, T. d. Gärtners Nikolaus Kespe, hier.	
10. Julius, S. d. Metzgers Moses Falkenstein, hier.	
11. Luise Auguste T. d. Haushälterin Emilie Drath, hier.	
11. Maria, T. d. Dekorationsmalers Michael Germann, hier.	
12. Anton Franz, S. d. Tagl. Anton Görg zu Elgendorf.	
14. Maria, T. d. Tagl. Nikolaus Dupp zu Elgendorf.	
17. Margaretha, T. d. Händlers Josef Herz zu Horreissen.	
18. Seline Maria, T. d. Kaufmanns Jos. Schneider, hier.	
22. Adam August, S. d. Tagelöhners Johann Hannappel Jr zu Horreissen.	
23. Katharina, T. d. Landm. Kaspar Meuer zu Bladernheim.	
24. Maria, T. d. Fabrikarbeiters Johann	



Irene.



Irene und Seline.

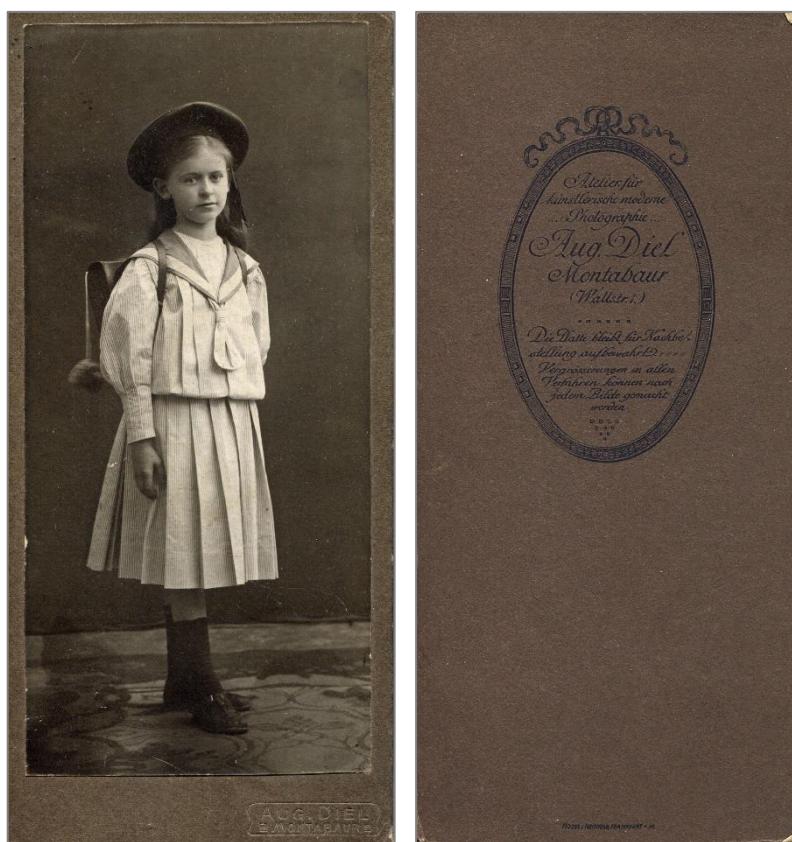


Das Leben der wohlhabenden bürgerlichen Familie ist außerordentlich gut mit Fotografien und Familiendrucksachen dokumentiert. Überwiegend war der Nachbar → August Diel der „Haus- und Hoffotograf“ der Familie. Anfangs kommen die Fotografien noch aus dem Atelier →

Meister, offensichtlich aufgenommen vor dem Umzug der Familie in die Wallstraße. Bemerkenswert ist eine Aufnahme des Ehepaars Schneider aus dem Wiesbadner Atelier des Hof-Photographen Kar Schipper. Im Nachlass finden wir auch Fotos im Postkarten-Format aus dem Atelier Mignon, Berlin SW., Belle Alliancestr. 34. Die Familiendrucksachen kamen wahrscheinlich alle, wie das Büchlein der Tafel-Lieder zur Hochzeit, aus der Buchdruckerei von → Georg Sauerborn in Montabaur



Jolande, Elisabeth Sauerborn, Seline (v. l.).



Irene, Sommer 1908.



 August Diel, Atelier für moderne Photographie  
Montalaur.

Kinder vor dem Indianerzelt, unten Mitte Jolande.



 August Diel, Atelier für moderne Photographie  
Montalaur-Madamar.

Irene, Sommer 1908.



Irene, Jolande, Seline (v. l.).



Jolande, Seline, Irene (v. l.).



Wiese hinter dem Haus vor dem Getreidelager, rechts Erker von Haus Philippi: Seline, mitlere Reihe 2. v. rechts, Jolande hinten Mitte.



Jolande, Irene, Seline (v. l.).



Foto links: Irene, Seline, Jolande (sitzend), i. ü. unbekannt. Foto rechts: Seline (als Junge gekleidet), Jolande, Foto aus Berlin.





Drei weitere Fotos aus dem Atelier Mignon in Berlin, jeweils mit Seline und Jolande (Foto oben 1. u. 2. v. r. Foto Mitte: obere Reihe, 1. u. r. v. r. Foto unten: obere Reihe 4. u. 6. v. l.). Die übrigen jungen Mädchen und der Anlass für die Aufnahmen sind unbekannt.



Jolande, Erstkommunion; Seline und Irene (v. l.).



Die Dackel, die auch auf anderen Fotos zu entdecken sind, waren ein Teil der Familie. Im Jahre 1911 war wohl die gesamte Familie Schneider zum Festessen anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Buchdruckerei → Sauerborn eingeladen, wie es das Tischkärtchen für die damals erst 10-jährige Jolande dokumentiert.



Seline, oben, dritte v. r., vermutlich ein Klassenfoto. Neujahrsgrüße von Seline, Irene u. Jolande (v. l.).



Irene Schneider in der Marienschule Limburg um 1914 (2. v. r.). Die Schülerin wohnte in dieser Zeit auch in Limburg.



Jolande und Seline.



Handarbeit von Seline (links). Das rechte Foto kann frühestens 1915 aufgenommen worden sein. Auf den Mützen von Seline und Jolande sind die Aufschriften SMS Hindenburg und SMS Emden zu erkennen; der Schlachtkreuzer Hindenburg wurde 1915 in Dienst gestellt, der leichte Kreuzer Emden 1909.



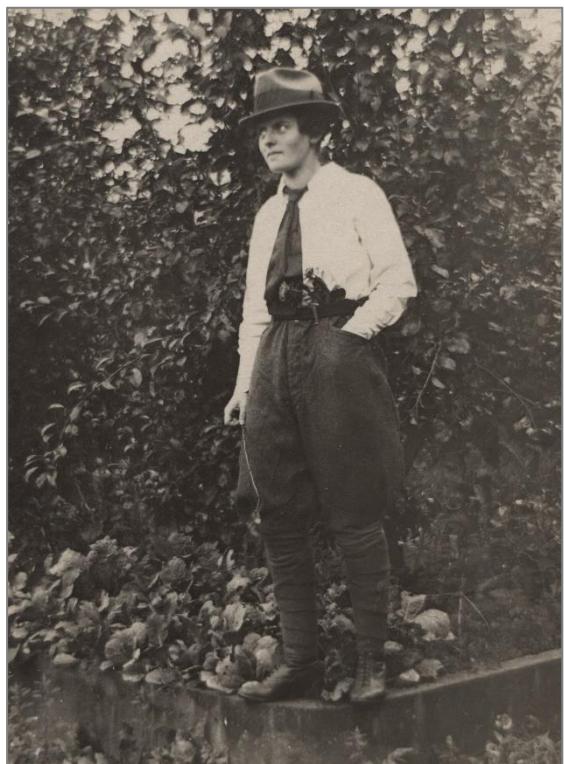
Irene (rechts), Seline (links), wahrscheinlich mit Onkel u. Tante Kurtenacker.



Anna Schneider geb. Kurtenacker



Anna Schneider geb. Kurtenacker.



Irene Winter geb. Schneider, offensichtlich mit der Halskette ihrer Mutter, Seline (rechts).



Jolande, Irene, Mutter Anna, Seline (sitzend v. l.)



Seline, Irene, Jolande (v. l.), Foto um 1914.



Anna Schneider geb. Kurtenacker wurde auf der Apfelmannsmühle bei Niederzeuzheim geboren. Einige Fotos aus dem Nachlass Schneider zeigen auch die Familie des wohlhabenden Müllers Johann Kurtenacker. Auf dem unteren Foto ist oben Anna Schneider zu sehen, rechts vermutlich ihr Vater Johann – auch auf dem oberen Foto rechts – und unten rechts wahrscheinlich ihre Mutter. Die übrigen Personen können nicht mehr benannt werden.



**Todes- Anzeige.**

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Mitglieder des Gewerbevereins von dem Ableben unseres verehrten Mitgliedes

**Herrn Josef Schneider**

Kaufmann

geziemend in Kenntnis zu setzen. Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. Februar cr., vormittags 11 $\frac{1}{4}$  Uhr statt, und bitten wir um rege Beteiligung.

Montabaur, 30. Januar 1913.  
Der Vorstand.

**Danksagung.**

Für die zahlreichen Beweise herzlicher und wohltuender Teilnahme, sowie für die vielen Blumen- und Kranzspenden anlässlich des Hinscheidens und der Beerdigung meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

**Herrn Josef Schneider**

Kaufmann,

sprechen wir Allen, insbesondere auch dem Gewerbeverein und Kathol. Gesellenverein unsern tiefgefühlt Dank aus.

**Die trauernden Angehörigen.**

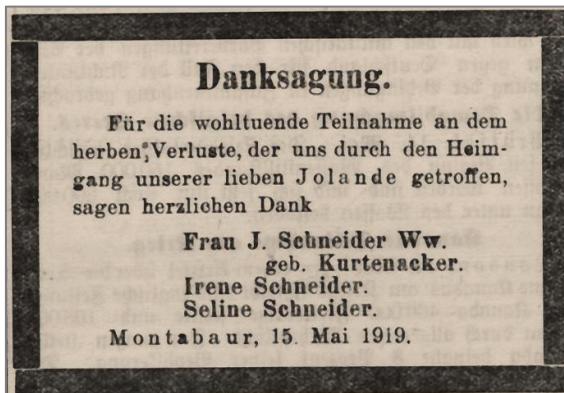
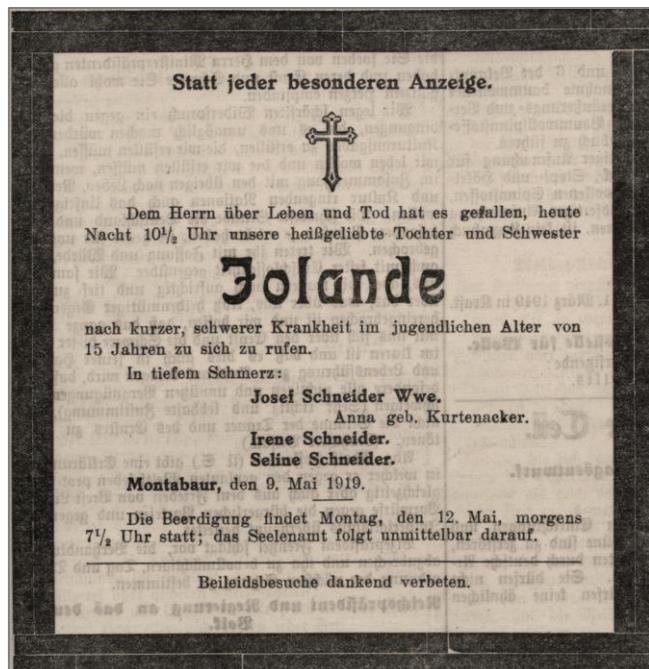
Montabaur, 3. Februar 1913.



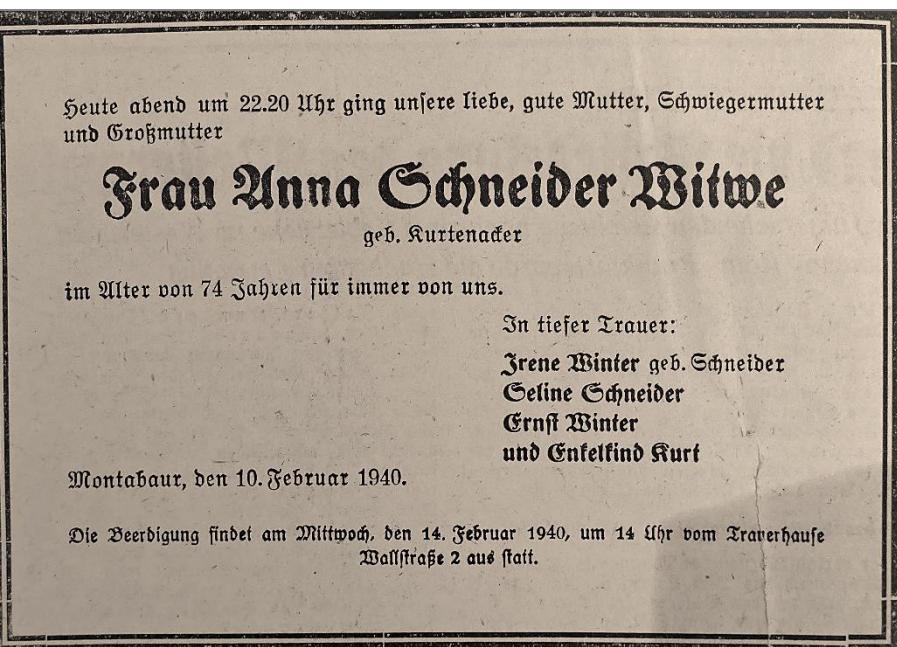
Inserat im Kreisblatt vom 22. Oktober 1914.



Josef Schneider hat den Ersten Weltkrieg und dessen Ende nicht erlebt. Auf einer Foto-Postkarte präsentieren sich vier Reiter der US Army First Division im Jahre 1918 vor dem Haus Schneider in der Wallstraße.



Laufende Nummer.	Des Verstorbenen		Lezte Wohnung,	Tag des Sterbefalls.	Beerdigt.	Be- merkungen.
	Vor- und Zuname.	Stand.				
I	Joseph Schneider Johanna Schneider	Schulzmeierin Laudig	Montabaur	1913 Febr. 31 1919 Mai 10.	1913 Febr. 2. 1919 März 12.	100 J. begegnet
II	Paul Schneider	Gef.				



Josef Schneider verstarb 1913 im Alter von 44 Jahren, seine Frau Anna 1940, 27 Jahre nach dem Tod ihres Mannes. Die jüngste Tochter Jolande verstarb 1919 im Alter von nur 15 Jahren. Das Familiengrab auf dem Friedhof in Montabaur ist erhalten.

Die Familie Schneider ist ein gutes Beispiel für das Leben einer wohlhabenden bürgerlichen Familie am Beginn des 20. Jahrhunderts. Die vielen Fotos aus dem Nachlass dokumentieren darüber hinaus die Kunst der Fotografen dieser Zeit. Leider waren nicht mehr alle Personen auf den Fotos namentlich zu identifizieren. Zu sehen sind wahrscheinlich noch Mitglieder der Familie Winter, da die älteste Tochter einen Sohn des Schlossermeisters Wilhelm Winter geheiratet hatte. Vermutlich sind auch noch zwei Untermieter auf dem einen oder anderen Foto dabei; in dem großen Haus wohnten vorübergehend 1911 der Telegraphenbauführer August Schupp und 1914 der Königliche Steuersekretär Josef Capelle mit Ehefrau.

**Quellen/Literatur:**

StAM: Stockbuch A 134, 1903/1904, Art. 1796, S. 44;

StAM: Hausliste, Melderegister, Sterberegister;

LHAKO Bestand 736, Nr. 86, Band 14, Nr. 599, Gebäudebuch Montabaur; Liegenschaftsbuch; Kreisblatt für den Unterwesterwaldkreis 05.06.1902, 12.01.1903, 04.02.1903, 27.10.1907, 26.11.1911, 22.10.1914, 10.5.1919, 16.5.1919;

Westerwälder Volksblatt 13.02.1940;

Fotos: Nachlass Schneider im Archiv Dieter Fries; Archiv Manfred Lorenz/Fritz Schwind; 4 Horsemen 1918 WW1, Postkarte US ARMY 1. Div 7. Field Artly RPPC Deutschland; Röther 2025.

Winfried Röther